

# hinundweg

Nr. 75  
Sommer/  
Herbst 2022  
[www.vrn.de](http://www.vrn.de)

Das Magazin des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar

**Zu  
gewinnen**

*Wanderpaket im  
Wert von  
ca. 80 Euro*

**Echt exotisch!**

Weinheims grüne Oasen

**Echt lohnend!**

Welche Früchte die Reaktivierung  
alter Bahnstrecken im VRN trägt

**DIE MUT-  
MACHERIN**

Jacqueline Fritz wandert sich frei

  
**VRN**



„Bis Ende Juni waren bereits rund 2,1 Millionen 9-Euro-Tickets verkauft, die von Abokunden nicht mitgerechnet. Als Hauptgrund für den Kauf gab bei einer Studie von VDV und DB mehr als die Hälfte der Befragten an, aufs Autofahren verzichten zu wollen. Nun hoffen wir, dass viele von ihnen auch langfristig dem ÖPNV treu bleiben – und so der Verkehrswende zu neuem Schwung verhelfen.“

Thomas Schweizer,  
Leiter Abteilung Marketing und Tarif



### Titelgeschichte

## Die Mutmacherin

Mit Anfang 20 verlor sie nach einer misslungenen OP ihr rechtes Bein – und stand wieder auf. Heute wandert und klettert Jacqueline Fritz leidenschaftlich gerne und viel. Nicht nur, weil es ihr selbst guttut, sondern weil sie anderen Menschen zeigen möchte, was alles möglich ist. Inzwischen gibt sie ihre Erfahrung in Kursen, Vorträgen und Coachings weiter. Immer an ihrer Seite: Bergführerhund Loui.

- 
- 2 **Meine Linie** Durchs Liebliche Taubertal
  - 5 **Leserfrage** Was steckt hinter BUSINESSbike?
  - 6 **Nachrichten** Aktuell & interessant
  - 11 **Veranstaltungstipps** für August bis November
  - 14 **Ausflugsziel** Weinheim
  - 16 **Eine Fahrt mit ...** Boris Ben Siegel
  - 17 **Reisebegleiter** Schminke – das andere Gesicht
  - 18 **Zugverkehr** Wieder zum Leben erweckt
  - 20 **Jubiläum** 175 Jahre Eisenbahn in der Pfalz
  - 21 **Bensheim** Verbindend!
  - 22 **Im Rückspiegel** OEG-Bahnhof Mannheim-Käfertal
  - 23 **Rätsel** Wanderpaket zu gewinnen
  - 23 **Impressum**



# Die Mutmacherin

Manchmal ist das Schicksal ein mieser Verräter, manchmal ein Wegbereiter. Bei Jacqueline Fritz trifft beides zu. Eine Beinamputation veränderte ihr Leben von Grund auf. Heute klettert und wandert die Pfälzerin für ihr Leben gern – und möchte anderen Menschen damit Mut machen.

**D**er schmale Weg zieht sich den Berg hinauf, vorbei an roten Sandsteinfelsen, über weichen Waldboden, Steine und Wurzeln. Als ihr treuer Weggefährte Loui bellt, stoppt Jacqueline Fritz sofort. Sie weiß: An dieser Stelle muss sie aufpassen, denn mit seinem Bellen warnt der ausgebildete Bergbegleithund sie vor Gefahren wie einem Abgrund oder rutschigem Boden. Inzwischen sind die beiden zusammen viele Tausend Kilometer gewandert und bilden ein perfekt eingespieltes Team.

#### Wo ein Wille ist ...

... ist auch ein Weg. Jacqueline Fritz ist dafür der beste Beweis, vor allem, wenn es ums Klettern und Wandern geht. Ironie des Schicksals: Erst die Beinamputation und die anschließende Reha haben diese Leidenschaften in ihr geweckt. „Während meiner Reha hatte ich nur ein Ziel vor Augen: am letzten Tag mit Freunden zur nahe gelegenen Berghütte zu wandern“, erzählt die 36-Jährige. Gesagt, getan. Und sie machte weiter: Nach der zweiten Reha stieg sie aufs Neunerköpfele im Tannheimer Tal, nach der dritten überquerte sie gemeinsam mit einer Freundin und Loui die Alpen. Inzwischen ist die Pfälzerin Unternehmerin. Sie hat nicht nur eine eigene Werbeagentur, sondern wirkt in Werbespots mit, hält Vorträge in Schulen, Reha- und Krebskliniken, tritt im Fernsehen auf. Fast ungläubig schüttelt sie den Kopf, wenn sie zurückdenkt: Mit 15 beendete ein Bänderriss am Sprunggelenk ihre Ballettkarriere. Es folgten eine verpfuschte OP, acht Jahre mit nahezu ununterbrochenen Klinikaufenthalten und am Ende die Amputation, weil das Bein nicht zu retten war.

#### Der Neubeginn

Mit eisernem Willen kämpfte sie sich ins Leben zurück. „Ich war am Boden, wollte nur eins: schnellstmöglich wieder auf die Beine, besser gesagt das Bein kommen, getreu dem Motto: Freu dich über das, was geht“, erinnert sie sich. Beim Wandern strebt sie nicht



**Es müssen nicht immer die Alpen sein: Auch in der Pfalz gibt es viele schöne Wanderwege, auf denen Jacqueline Fritz regelmäßig unterwegs ist, wie hier im Dahner Felsenland. Immer mit dabei ist Bergbegleithund Loui. Das Wandern hat Fritz erst nach ihrer Reha für sich entdeckt, inzwischen ist es für sie Lebenselixier und Herzensangelegenheit in einem.**



nach Höchstleistung, sie möchte einfach draußen sein, die Natur genießen – und mit ihren Aktivitäten Menschen, die an sich zweifeln, zeigen, was alles möglich ist.

Und möglich ist viel, das beweist etwa ihre Alpenüberquerung. Auf Krücken wanderte Fritz vor sechs Jahren 350 Kilometer von Garmisch nach Meran und bewältigte mehr als 35.000 Höhenmeter; später erklimmte sie unter anderem das Monte-Rosa-Massiv und die sieben Gipfel rund um das Stubaital.

Ganz ohne sind solche Aktionen natürlich nicht. Deshalb setzt sich Jacqueline Fritz nie unnötigen Gefahren aus. Und doch bläst ihr häufig Gegenwind entgegen. „Eine Alpenüberquerung mit einem Bein und Krücken? Wie soll das gehen?“, rufen die Skeptiker. Oder: „Muss das denn sein?“ Eine Frage, »

#### Tip

Die neue VRN-Ausflugsbroschüre ist da (s. Seite 7).



**Experten im Kartenlesen sind Jacqueline Fritz und Loui schon lange. Und auch im Klettern ist die 36-Jährige erfolgreich: Sie ist Mitglied des deutschen Kletter-Nationalteams und übt regelmäßig im echten Fels. Da muss Loui allerdings unten warten.**

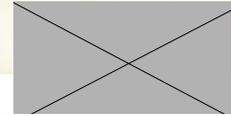
» auf die Jacqueline Fritz eine klare Antwort gibt: „Ja, das muss sein, denn ich tue dies auch, um anderen Mut zu machen – nicht nur Menschen mit Handicap, die ich auf diese Weise aus ihrer Isolation holen kann, sondern allen, die am Leben verzweifeln.“

#### Das Schlüsselerlebnis

Ausschlaggebend hierfür war ein Erlebnis in einer Berghütte unweit von Meran. Auf die Frage des Hüttenwirts nach einer großen Blase an ihrer Hand erzählte sie ihm von ihrer Tour über die Alpen. Spontan bat er sie, mit seiner Frau zu sprechen, die aufgrund einer Krankheit ihren Lebensmut verloren hatte. „Das Treffen war sehr emotional, und ich glaube, dass sie durch meine Geschichte ihre eigene Situation anders wahrgenommen und neuen Lebensmut geschöpft hat“, betont Fritz. Auch für sie selbst war die Begegnung eine Art Schlüsselerlebnis, aus dem sie schließlich ein Geschäftsmodell gemacht hat. „Seither nutze ich meine Erfahrungen und biete unter anderem Coachings sowie Kletter- und Wanderevents an“, erklärt sie.



Das Konzept geht auf, ihr Kalender ist prall gefüllt. Auch die Trainingstermine mit ihrer Mannschaft, dem deutschen Kletter-Nationalteam, sind hier vermerkt genauso wie die nationalen und internationalen Wettkämpfe, bei denen sie regelmäßig auf dem Treppchen steht. „Wie ich das alles mit einem Bein hinbekomme?“, sagt Fritz und lächelt. „Nur durch Training. Es verleiht mir die nötige Kraft und ein sicheres Körpergefühl. Und das Beste ist: Ich muss dafür gar nicht weit fahren. Die schönsten Wanderwege und Kletterrouten befinden sich hier in der Pfalz, direkt vor meiner Nase.“ ●



### Für Wandervogel und Gestresste

... bietet Jacqueline Fritz Führungen und Coachings an.  
[www.mussdadsennsein.de](http://www.mussdadsennsein.de)

### Zwei Wandertipps von Jacqueline Fritz

#### **i** Annweilerer Burgenweg

Als Premiumweg zertifiziert; führt von Annweiler hinauf zu den Ruinen Anebos und Scharfenberg (Münz) und zur Kaiserburg Trifels; mit 7,5 Kilometern Länge und einer mittleren Schwierigkeit auch für Familien geeignet

**🚌** Ab **Bahnhof Annweiler** in ca. 11 Minuten zu Fuß zum Parkplatz am Kurpark, dem Ausgangspunkt der Wanderung

#### **i** Wildsauweg bei Gräfenhausen

Rundwanderweg mit einigen Steigungen, schönen Aussichten rund um Gräfenhausen und tollem Panoramablick über das Queichtal und den Pfälzer Wald

**🚌** Ab Bahnhof Annweiler mit der Buslinie 523 bis **Gräfenhausen** (Pfalz), Ortsmitte, und von dort in wenigen Minuten zu Fuß zum Sportplatz, dem Ausgangspunkt der Wanderung  
[www.tourenplaner-rheinland-pfalz.de](http://www.tourenplaner-rheinland-pfalz.de)

### Camino Incluso – Pilgern im Odenwald

In sechs Etappen von Bensheim nach Heidelberg, 84 Kilometer, die verbinden: Der Camino Incluso, entstanden aus einem Projekt der SRH Stephen-Hawking-Schule, ist ein Weg für alle, die gemeinsam pilgern möchten, mit und ohne Rollstuhl.  
[www.caminoincluso.de](http://www.caminoincluso.de)